

Alles unter einem Dach:

Konzeption

der

„Villa Kunterbunt“ -

Haus für Kinder

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Windsbach



„Villa Kunterbunt“ - Haus für Kinder

Am Schießwasen 10

91575 Windsbach

Tel. 09871-541

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Trägers

Vorwort der Leitung

Organisatorische Konzeption

Allgemeines

- Aufnahmeverfahren
- Aufnahmekapazität
- Gruppenstärke
- Öffnungszeiten
- Essen und Getränke
- Infektionsschutz- und Hygiene
- Beitragsregelung
- Ferienzeiten
- Mitarbeiter

Rahmenbedingungen

- Standort
- Räumlichkeiten
- Außenanlage
- Gesetzliche Grundlagen
- Rechtsträger
- Kooperationspartner

Inhaltsverzeichnis

Pädagogische Konzeption für die Bereiche Krippe – Kindergarten – Schulkind-Betreuung

1. Unsere Pädagogischen Grundhaltungen
2. Basiskompetenzen
3. Bildungs- und Erziehungsziele
4. Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklung
5. Kinderschutz
6. Partnerschaftliche Kooperationen mit Eltern
7. Partnerschaftliche Kooperationen mit anderen Institutionen
8. Qualität in der Kindertagesstätte
9. Öffentlichkeitsarbeit

Pädagogische Konzeption für den Bereich Krippe

1. Eingewöhnungsphase
2. Tagesablauf
3. Pädagogischer Schwerpunkt
4. Übergang in den Kindergarten
5. Essen und Getränke

Pädagogische Konzeption für den Bereich Kindergarten

1. Eingewöhnungsphase
2. Tagesablauf
3. Pädagogischer Schwerpunkt
4. Übergang in die Schule
5. Essen und Getränke

Pädagogische Konzeption für den Bereich Schulkind-Betreuung

1. Eingewöhnungsphase
2. Tagesablauf
3. Pädagogischer Schwerpunkt
4. Essen und Getränke

Vorwort des Trägers

Die evangelische Kirchengemeinde hat die Trägerschaft für den zweiten Kindergarten in der Stadt übernommen, weil sie sich auch der Arbeit in einer Kindertagesstätte verpflichtet weiß und diese Arbeit als einen Teil des Auftrages einer christlichen Gemeinde sieht, das Evangelium allen Menschen nahezubringen.

Unsere Verantwortung für den evangelischen Kindergarten „Villa Kunterbunt“ orientiert sich an der biblischen Überlieferung von der Beziehung des Menschen zu Gott als dem Schöpfer, der uns zur Freiheit und zur Mitverantwortung in seiner Schöpfung berufen hat. Wir wollen als evangelische Gemeinde dazu beitragen, dass die religiöse Dimension im Leben des Menschen und hier besonders des Kindes berücksichtigt wird und zum Ausdruck kommen darf. Kinder sollen Gelegenheit haben, in einer christlich geprägten Atmosphäre Impulse zu entdecken, die sie in eine Beziehung zu Gott führen können.

Eine Zusammenarbeit von Kindergarten und Kirchengemeinde geschieht im wechselseitigen Geben und Nehmen hinsichtlich der jeweils gestellten Aufgaben. Als kirchliche Träger können wir vorhandene Möglichkeiten vor Ort, wie übergemeindlich nutzen, den Interessen von Kindern und Familien Raum zu geben.

Die vorliegende Konzeption stellt eine Zielbeschreibung der pädagogischen Arbeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ dar. Sie soll Klarheit schaffen über Profil und Inhalte der Arbeit zwischen Personal und Eltern. Sie schafft damit Durchsichtigkeit der Arbeit, eine Form von Verbindlichkeit zwischen Träger und Kindergartenleitung, sowie eine gewisse „Einforderbarkeit“ von Seiten der Eltern, was die benannten Ziele betrifft.

Die vorliegende Konzeption ist gleichzeitig eine Form von Selbstbestimmung, ein „Sich-bewusstmachen“: Was mache ich wie, um mein Ziel zu erreichen. Sie dient, in schriftliche Form gebracht, als Reflexionshilfe für die Praxis und kann- falls notwendig- Korrekturen bewirken. Als evangelische Kirchengemeinde sehen wir eine Verantwortung und zugleich eine Herausforderung in der Trägerschaft für einen Kindergarten. Unser christlicher Glaube ist ein Unterwegssein mit Gott und bedeutet auch immer wieder Aufbruch. Kinder können uns dabei eine Hilfe sein, denn Erwachsene wie Kinder sind immer zugleich Lehrende und Lernende.

Für die Trägerschaft des Kindergartens

Klaus Witzig, Pfarrer

Vorwort der Leitung

Unser evangelischer Kindergarten „Villa Kunterbunt“ wurde im September 1993 eröffnet.

Anlass zu einem Kindergarten-Neubau war die unzureichende Anzahl an Kindergartenplätzen des städtischen Kindergartens, dessen Aufnahmekapazität (vier Gruppen und eine Notgruppe) erschöpft war.

Wir, das Kindergarten-Personal, starteten gemeinsam am 1. September 1993 zusammen mit 75 Kindergarten-Kindern.

Unsere „Villa Kunterbunt „ mit ihrer Einrichtung, den Spielsachen und den nicht vorhandenen Außenanlagen, waren für uns alle gleichermaßen ungewohnt und neu.

Es dauerte über ein Jahr bis der Kindergarten-Betrieb so richtig „am Laufen“ war, die letzten Handwerker uns verließen und wir uns endlich auf eine gemeinsame, pädagogische Linie des Kindergartens konzentrieren konnten.

Wir waren uns alle darüber im Klaren, dass die Erarbeitung eines Kindergarten-Konzeptes nicht von heute auf morgen stattfinden würde, sondern dass dies ein langsamer, stetiger Prozess sein würde.

Wichtig bei der Erarbeitung dieses Konzeptes war und ist es uns, dass es ein flexibles, ergänzungsfähiges Werk bleibt.

Durch unser Konzept wollen wir uns über gemeinsame Erziehungsziele klar werden, methodische Vorgehensweisen aufzeigen, uns selbst gegenseitig Hilfestellung in unserer Arbeit geben, sowie unser pädagogisches Handeln immer wieder neu reflektieren.

Außenstehende wollen wir durch diese Konzeption die Möglichkeit geben, einen umfassenden Einblick in die Kindergarten-Arbeit zu bekommen. Die Werte- und Normenvorstellungen aller Teammitglieder wurden in der Entstehungsphase dargelegt und gemeinsam diskutiert, um eine möglichst übereinstimmende Richtlinie der pädagogischen Arbeit in der „Villa Kunterbunt“ zu finden. Über all diesen vielen Vorsätzen, Grundsätzen und Anliegen, soll unser Hauptziel aber nicht vergessen werden:

Die Kinder, die unsere „Villa Kunterbunt“ besuchen, sollen gerne bei uns sein und eine fröhliche, unbeschwerte Zeit erleben.

Im Namen des Kindergarten-Teams

Ulrike Große

Alles unter einem Dach

Organisatorisches

Allgemeines

Aufnahmeverfahren

- Ansprechpartner ist die Kindertagesstätten-Leitung Frau Ulrike Großke
- Aufnahme eines Kindes erfolgt zu Beginn des Kita-Jahres am 1. September oder im Frühjahr; ansonsten nur bei freier Kapazität an Plätzen nach Absprache
- Alter des Kindes ab 1 Jahr bis Ende der vierten Grundschulklasse
- unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit, sprachliche Integration und Datum der Antragstellung innerhalb einer Gruppe
- Berücksichtigung von Geschwisterkinder
- im Rahmen unserer Möglichkeiten nehmen wir auch Kinder mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung auf (→ Aufnahme erfolgt nur in enger Zusammenarbeit mit koordinierenden Fachdiensten!)

Aufnahmekapazität

- 84 Plätze

Gruppenstärke

- Kinderkrippe: max. 12 Kinder
- Kindergarten: 25 – 27 Kinder pro Gruppe
- Schulkind-Betreuung: 25 Kinder

Öffnungszeiten

Unsere Kindertagesstätte hat montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 16.45 Uhr und freitags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

- Frühdienst: 7.00 Uhr – 8.00 Uhr
- Kernzeiten: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
- Mittagsruhe: 12.30 Uhr – 13.30 Uhr (keine Abholzeit)
- Nachmittagsdienst bis 16.45 Uhr (MO-DO)
freitags bis 16.00 Uhr

Essen und Getränke

- warmes Mittagessen (Hauptgericht und Dessert 2,50€) kann bestellt werden (Gericare Windsbach)
- Kinder können ihr eigenes Mittagessen mitbringen (warm im Thermobehälter oder kalte Brotzeit)
- jede Gruppe bietet einen Obstkorb an (Eltern spenden dafür das Obst)
- in jeder Gruppe wird tägl. Tee gekocht; zusätzlich bieten wir Mineralwasser an

Infektionsschutz und Hygiene in der Kita

1. Infektionsschutz (§34 IfSG)

Bestimmte übertragbare Erkrankungen des Personals und der Kinder bzw. den Verdacht auf solche, müssen von der KiTa-Leitung unverzüglich dem Gesundheitsamt gemeldet werden (§34 Abs. 6 IfSG). Eine Wiederezulassung nach diesen Krankheiten ist Attest pflichtig und muss am ersten Tag nach ansteckender Krankheit der Gruppenleitung vorgelegt werden.

2. Hygiene

Unsere Einrichtung entspricht den baurechtlichen Anforderungen, den Unfallverhütungsvorschriften, den Bestimmungen der Arbeitsstätten-Verordnung, sowie den brandschutztechnischen Vorschriften.

Reinigungs- und Desinfektionspläne sind erstellt und für das Reinigungspersonal und die pädagogischen Fachkräfte verbindlich.

Für das gelieferte Mittagessen gelten die Hygienepläne von „Gericare“.

Beitragsregelung

- Beitragsgebühren richten sich nach den Buchungszeiten
- Bezahlung erfolgt durch Einzugsermächtigung

<i>Tägl. Durchschnittliche Buchungszeit</i>	<i>Kinder unter 3</i>	<i>Kinder ab 3 Jahren</i>	<i>Schulkinder</i>
2-3 h	67,00 €		40,00 €
3-4 h	73,00 €	60,00 €	52,00 €
4-5 h	82,00 €	70,00 €	60,00 €
5-6 h	89,00 €	78,00 €	68,00€
6-7 h	96,00 €	84,00 €	
7-8 h	103,00 €	90,00 €	
8-9 h	110,00 €	96,00 €	
9-10 h	117,00 €	104,00 €	

In jeder Kategorie (Krippe, Kindergarten, Schulkind-Betreuung) gibt es für das zweite Kind 20% Ermäßigung und weitere 20% für jedes weitere Kind.

Nebenkosten (=Mineralwasser, Tee, Portfolio- und Bastelmaterial, Kopien, Geschenke zu unterschiedlichen Anlässen)

- im Halbjahr 30.-€ und werden i. d. Regel im September und Februar per Lastschriftverfahren eingezogen.

Säumniszuschlag

- Wird ein **Kind verspätet**, also nach der gebuchten Kindergartenzeit **abgeholt**, ist die zuständige Erzieherin berechtigt einen **Säumniszuschlag** von 5.-€ pro angefangener halben Stunde, sofort zu kassieren.

Ferienzeiten

Die Ferienzeiten betragen ca. 18 Arbeitstage. Die genauen Termine befinden sich an der Infotafel im Eingangsbereich der Kindertagesstätte.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter und deren Anstellungsstunden richten sich nach dem Buchungsverhalten der Eltern.

Rahmenbedingungen

Standort

- eine Nebenstraße im Ortskern
- in Nähe der Grund- und Hauptschule
- idyllische Lage am Entenweiher
- Stadtbücherei im Untergeschoss

Räumlichkeiten

- ein Gruppenraum „Krippe“
- ein Ruheraum „Krippe“
- zwei Gruppenräume (Kindergartenbereich)
- zwei Intensivräume (Kindergartenbereich)
- drei Räume für Hausaufgaben (Schulkind-Betreuung)
- ein Kicker (Schulkind-Betreuung)
- zwei Sanitärräume
- ein Wickelbereich mit Lern-WC
- zwei Erwachsenentoiletten
- eine Küche (für Schulkinder)
- drei Garderoben
- drei Abstellzimmer
- ein Personalzimmer
- ein Mehrzweckraum (Bewegungs- und Ruheraum)
- ein Dachboden zur Materialsammlung
- Mitarbeiter- und Elternparkplätze

Außenanlage

- ein extra Bereich für die Krippenkinder mit Spielhaus, Rutsche und Sandkasten
- ein Gartenbereich in zwei Ebenen mit Nestschaukel, Wasserlauf, Rutsche, Arbeitsstelle mit Förderband, Indianerzelt, gepflasterter Weg für Roller und freier Rasenfläche mit Fußballtor
- ein Gartenbereich mit Sandkasten, Doppelschaukel, Drei-Stufen-Reck

Gesetzliche Grundlagen

Das Haus für Kinder- „Villa Kunterbunt“ ist eine staatlich anerkannte Kindertagesstätte und unterliegt dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und dessen Ausführungsverordnungen.

Rechtsträger

Träger der Einrichtung ist die evangelische Kirchengemeinde Windsbach.

Konzeption der Villa Kunterbunt - Haus für Kinder 09/2010

Seit September 2003 gibt es einen beschlussfähigen Ausschuss. Dieser besteht aus dem Rechtsvertreter des Kindergartens (Pfarrer), drei Mitgliedern des Gesamt-Kirchenvorstandes, einem/einer Vertreter/in des Elternbeirates und der Kindertagesstätten-Leitung.

Den Vorsitz des Gremiums hat Herr Pfarrer Witzig, der auch Ansprechpartner für Angelegenheiten der Kindertagesstätte ist.

Kooperationspartner

Ganz bewusst öffnen wir unser Haus für Kinder und arbeiten intensiv mit anderen Institutionen zusammen:

- Amt für Jugend und Familie (Bezirkssozialdienst)
- Eltern-, Jugend- und Familienberatungsstelle Ansbach
- Evangelische Kirchengemeinde Windsbach
- Freiberufliche Logopäden, Ergotherapeuten
- Gesundheitsamt Ansbach
- Grundschule Windsbach
- Interdisziplinäre Frühförderung Neuendettelsau
- Mutter-Kind-Gruppen
- Mobile Hilfen/ Förderzentrum Neuendettelsau
- Polizei Heilsbronn
- Stadtbücherei
- Senioren- und Altenpflegeheim Phoenix

..